

Wilhelmsruh: Hauptstr. 7. Die Beteilig. stehen per 31./12. 1913 mit M. 2 836 869 gegen M. 2 638 338 am 31./12. 1912 zu Buch. Dieses Kto weist Beteilig. an folgenden grösseren Konsortialgeschäften auf: Berlin: Belle-Alliancestr., Dreibundstr., Elbinger Str., Roonstr. 9, Alt-Moabit u. Kirchstr., Charlottenstr. 50/51 u. Greifswalder Str.; Charlottenburg: Kaiserin-Augusta-Allee u. Nonnendamm; Wilmersdorf-Halensee: Karlsruher- u. Katharinenstr.; Schöneberg: Haupt- u. Rubensstr., am Cecilienpark; Hermsdorf-Lübars, sowie an der Norddeutschen Grunderwerbs- u. Verwertungs-Ges. m. b. H., an der Bodenges. an der Kreisbahn Berlin-Nordost m. b. H. (Weissensee). Im J. 1913 verrechnet wurde die Restauschüttung aus der Beteilig. an der Leipzigerstr. Bodenges. m. b. H. sowie am Grundstück Wilhelmstr. 78. Dem Gewinn des J. 1913 von M. 143 799 standen an Ausgaben u. Abschreib. auf Effekten M. 195 805 gegenüber, so dass sich der Gewinn-Vortrag des J. 1912 von M. 66 282 um M. 52 006 auf M. 14 276 ermässigte, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Nach Abschreib. von M. 171 596 Effekten-Kursverlust u. von M. 240 083 auf Debit resultierte für 1914 ein Fehlbetrag von M. 647 023, hiervon M. 200 000 durch Entnahme aus R.-F. gedeckt und M. 447 023 vorgetragen. Der Verlustsaldo erhöhte sich 1915 auf M. 791 610, 1916 auf M. 1 126 262, 1917 auf M. 1 432 901. 1914—1917 keine Grundstücksverkäufe.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000 in 2 Serien A und B à 1000 Stücke. Vorerst 25%, seit 31./12. 1908 mit 50% = M. 1 000 000 u. seit 31./12. 1911 voll eingezahlt. Aktien nicht notiert.

Hypotheken: M. 809 000 auf Grundstück; M. 1 589 000 auf Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 2 235 427 abzügl. 809 000 Hypoth. bleibt 1 426 427, Häuser 2 377 753 abzügl. 1 589 000 Hypoth. bleibt 788 753, Beteilig. 3 266 264, Hypoth.-Forder. 1 278 716, Debit. 471 244, Effekten 148 520, Kassa 1288, Inventar 1, Verlust 1 423 901. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kredit. 6 805 118. Sa. M. 8 805 118.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag aus 1916 1 126 261, Handl.-Unk. 54 648, Zs. u. Provis. 228 321, Steuern (Gewerbesteuern Neukölln) 1351, Abschreib. auf Effekten-Kto 490, Abschreib. auf Beteil.-Kto 8913, Häuserzuschuss-Kto 9714. — Kredit: Provis. 5799, Verlust 1 423 901. Sa. M. 1 429 700.

Dividenden 1905—1917: 10 p. r. t., 10, 10, 10, 10, 10, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Franz Hentschke, Rechtsanwalt Dr. Felix Hans, Stellv. Paul Koch.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Dr. Hjalmar Schacht, Bankier C. Hagen; Bankier Fritz Andrae, Dir. Alfred Hirte, Bank-Dir. Curt Sobernheim, Architekt Otto Richter, Berlin; Landrat Ernst Gerlach, Neudeck. **Prokuristen:** Herm. Richter, K. Fehlhaber.

Nordpark, Terrain-Akt.-Ges. in Berlin, Stechbahn 3/4.

Geegründet: 1./12. 1903; eingetr. 28./1. 1904. Gründer s. Jahrg. 1914/15.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Grundstücken an dem Nordpark (Schillerpark) der Stadt Berlin u. in dessen Nähe. Die Ges. erwarb von der Firma Feig & Pinkuss i. Liqu. ein Terrain an der Müllerstrasse in Grösse von 9 ha 81 a u. 42 qm zum Preise von M. 16 pro qm für M. 1 570 272, ferner von der Firma Lachmann & Zauber ein Terrain in der Müllerstrasse von 5 ha 22 a u. 49 qm zum Preise von M. 14 pro qm für M. 731 486. Von den insgesamt erworbenen 15 ha 3 a 91 qm gingen für Strassenland 1 ha 47 a 24 qm ab. Von den verbliebenen 13 ha 56 a 67 qm waren 13 ha 45 a 20 qm = 9483 qR. Bauland u. 11 a 47 qm = 81 qR. Vorgartenland. Zuzüglich der Kosten für Stempel u. Umsatzsteuer von M. 72 000 ergab sich ein Erwerbspreis von M. 2 373 758. Das Gesamtterrain liegt auf Berliner Gebiet u. können demnach Gebäude von Parterre u. 4 Etagen errichtet werden. Wegen Grundstücksverkäufen 1904—1911 siehe Jahrg. 1913/14 dies. Handb. Bestand des Areals Ende 1913 4 ha 61 a 37 qm = 3252.61 qR; 1914—1918 nichts verkauft. Auf Grundstücks-Kto ergaben sich 1907—1917 Gewinne von M. 425 929, 120 276, 212 268, 65 631, —, —, 246 365, —, —, —. Infolge Stagnation auf dem Grundstücksmarkt schloss das Jahr 1912 mit einem Verlust von M. 12 697 ab, gedeckt aus dem Gewinnvortrag von 1911; 1913 M. 234 159 Gewinn, 1914 M. 32 484 Verlust, 1915 M. 9464 Verlust, sodass ein Gewinnvortrag von M. 211 618 verblieb, der sich 1916 auf M. 194 146, 1917 auf M. 172 557 u. 1918 auf M. 153 212 ermässigte. 1916 für Kanalisation M. 65 681 aufgewendet. Die Genehmig. des Bebauungsplanes nördlich u. östlich des Schillerparks ist 1912 erfolgt, sodass die Ges. in den letzten Jahren Grundst. durch Strassenregul. baureif machen konnte.

Kapital: M. 2 800 000 in 1400 Aktien à M. 2000. Die G.-V. v. 13./4. 1907 beschloss aus dem Gewinnsaldo des J. 1906 (M. 452 937) M. 420 000, d. h. M. 300 pro Aktie ab 15./4. 1907 zur ersten Rückzahl. zu verwenden: zweite Rate ab 5./7. 1909 mit M. 300 u. dritte Rate ab 27./3. 1911 mit M. 200 ausbez.; zus. M. 1 120 000 zurückbez. Hypoth. M. 129 300.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Eine Div. wird nicht verteilt; 5% z. R.-F., vom Überschuss wird diejenige Summe zur gleichanteiligen Amortisation der Aktien verwendet, welche der Ges. bar zur Verfügung steht u. nach dem Ermessen des A.-R. weder zum weiteren Geschäftsbetriebe, noch zur Bildung oder Verstärkung von Rückl., noch auch zum Vortrag auf neue Rechnung erforderlich ist. Derartige Gewinnvorträge bleiben im folg. Geschäftsj. bei der Berechnung